



An die
Mitglieder des Studierendenparlaments,
den AStA und die teilautonomen Referate

02.11.2006
UHH/SPPräs

Fon (040) 450 204 -40/41 Fax (040) 450 204 -54
E-Mail: praesidium@stupa-hh.de

Protokoll der 6. Sitzung vom 24. Oktober (Phil C)

(genehmigte Fassung)

Anwesend: Janna Schumacher (Rebo), Torsten Weigelt, Oliver Jauch (LHG), Oliver Annewandter (GeiWiss), Wolf Eiserhardt, Benjamin Gildemeister, Hendrik Matenaar (Jusos), Robert Annewandter (MIN), Kerstin Fremder-Sauerbeck (FaBü), Florian Kasiske (FSL), Gunhild Berdal (Links), Annegret Saal, Felix Lösing (HWP), Timur Gubaev (LAsT), Philipp Schliffke, Nicola Wiech, Julia Trede (Wiwi), Marcus Blachnik, Robert Kähne, Christian Höft (Jura), Filip Mrugowski (ErzWiss), Tobias Engelhardt, Jan Schulz (Medizin);

entschuldigt fehlen Gesa Lehmann, Jan Johannsen (Rebo), Samira Amri (LGS), Rachel Jacobsohn (GHG);

unentschuldigt fehlen Anne Bader, Daniel Bassen (Rebo), Ioannis Fakidakis (LGS), Nicolai von Podlewski, Füsün Karal (GHG), Carolin Joy-Friese (GeiWiss), Katharina Dufner (St. Pauli), Denis Nitschmann (HWP).

Beginn: 18:25 Uhr

TOP 0 – Formalia

- Das Präsidium berichtet über die Rücktritte: für Heino Windt rückt Anne Bader (Rebo) nach. Für Silvan Ohlendorf rückt Marcus Blachnik (Jura) nach. Des Weiteren wird berichtet über die Stellungnahme des StuPa-Präsidiums zum OVG-Urteil, die Vorbereitung der StuPa-Wahlen, die Antwort auf die Anfrage der GAL-Bürgerschaftsfraktion und den Beschluss des VG Hamburg in der Rechtssache Kreller gegen die Verfasste Studierendenschaft.
- Das Präsidium beantwortet Fragen zum Sitzungstermin (ausnahmsweise Dienstag) und zur politischen Einschätzung des OVG-Urteils.
Ins Protokoll auf Antrag von Christian Höft: Olli rügt die ständigen Zwischenrufe von Till (Liste Links, kein Parlamentarier).
- Christian trägt den Geschäftsbericht des AStA der vorlesungsfreien Zeit vor.

Philipp berichtet über die Haushaltslage.

- Es werden Rückfragen an den AStA gestellt zum AStA-Computer-System (FSR Informatik), zum Kulturkursprogramm (Niels Kreller, kein Parlamentarier), zum Missstandsforum (Luise Albers, keine Parlamentarierin), zur Studienfinanzierung und zu Studienbedingungen (Till Petersen, kein Parlamentarier), zu Rasenflächen auf dem Campus (Kerstin), zu Krieg und Frieden im Allgemeinen (Jochen Rasch, kein Parlamentarier), zur Widersprüchlichkeit des AStA (Gunhild) und zur Realität der Universität in der Gesellschaft (Golnar, keine Parlamentarierin). Die Frage- und Antwortrunde wird per GO-Antrag mehrheitlich auf 19:45 Uhr begrenzt.

Christian und Philipp beantworten die Fragen an den AStA.

Auf Wunsch von Till (Liste Links, kein Parlamentarier) im Protokoll: „Wenn es ein Gesetz gibt, wollen wir auch für die Einhaltung sorgen“ (Christian).

- Es gibt keine Dringlichkeitsanträge des AStA.
- Michael Schaf (Harte Zeiten, kein Parlamentarier) beantragt eine aktuelle Stunde zur Unterschichten-Debatte. Die aktuelle Stunde wird mit 3 Ja-, 15 Nein-Stimmen bei keiner Enthaltung abgelehnt
- Es folgt die Feststellung der Tagesordnung.
Die Tagesordnung wird nach Ablehnung von zwei Änderungsanträgen von Till wie folgt beschlossen:
 1. Nachwahl zum StuPa-Präsidium
 2. Nachwahl des AStA-Öffentlichkeits-Referenten
 3. StuPa-Wahlen
 4. Gebührenboykott-Antrag
 5. Stine-Antrag der Liste Links „Stine muss weg“
 6. Antrag der St. Pauli-Liste zu Satzung und Wahlordnung
 7. Verschiedenes
- Die Beschlußfähigkeit liegt vor (20 ParlamentarierInnen anwesend) und die Genehmigung des Protokolls erfolgt ohne Änderungswünsche.

TOP 1 – Nachwahl zum StuPa-Präsidium (in geheimer Wahl)

Durch die Rücktritte von Anja Post-Martens (Liste Links) und Silvan Ohlendorf (Jura) sind zwei Positionen im StuPa-Präsidium zu besetzen. Den Listen, denen das ausgeschiedene Mitglied angehört hat, gebührt das Vorschlagsrecht (§ 5 Abs. 3 GO).

Vorgeschlagen sind Gunhild Berdal (Links) und Robert Kähne (Jura). Die Kandidaten stellen sich vor. Es folgt eine Befragung der Kandidaten von 15 Minuten. Zunächst antwortet Robert, anschließend Gunhild.

Der erste Wahlgang wird eröffnet. Bei 20 abgegebenen Stimmen (keine ungültig) entfielen auf Gunhild 3 Ja- und 17 Nein-Stimmen bei keiner Enthaltung. Auf Robert entfielen 17 Ja-, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung. Robert ist damit gewählt. Gunhild hat nicht die erforderliche Mehrheit erhalten.

Nach einer Rückfrage an Gunhild kommt es zum zweiten Wahlgang. Es wurden 21 Stimmen abgegeben, davon keine ungültige. Auf Gunhild entfielen 4 Ja-, 14 Nein-

Stimmen bei 3 Enthaltungen. Gunhild erreicht somit auch in diesem Wahlgang nicht die erforderliche Mehrheit.

Es kommt damit gem. § 5 Abs. 3 GO zur Neuwahl des Präsidiums.
Der Vorschlag von Liste Links und Harte Zeiten, das Präsidium erst in der kommenden Sitzung zu wählen, findet keine Mehrheit.

Christian Höft leitet die Wahl.

Vorgeschlagen sind auf Liste 1 Oliver Jauch, Robert Kähne und Marcus Blachnik.

Die HWP-Liste nimmt eine Fraktionspause von 15 Minuten bis 21:50 Uhr.

Vorgeschlagen sind auf Liste 2 Gunhild Berdal und Annegret Saal.

Der Antrag auf eine fünfminütige Vorstellung aller Kandidaten wird mehrheitlich angenommen. Es stellen sich Oliver Jauch, Robert Kähne und Marcus Blachnik vor. Till Petersen (Links, kein Parlamentarier) fällt durch den folgenden Zwischenruf, gerichtet an Marcus Blachnik, auf: „Für Demokratie bist Du zu doof.“ Anschließend stellen sich die beiden Kandidatinnen der Liste 2 vor.

Es folgt eine kurze Frage- und Antwortenrunde der Kandidaten. Anschließend wird der Wahlgang eröffnet. Es wurden 23 Stimmen abgegeben (davon keine ungültig).

Auf die Liste 1 entfielen 17 Stimmen, auf die Liste 2 6 Stimmen.

Gewählt sind somit Oliver Jauch, Robert Kähne und Gunhild Berdal.

Das neu gewählte Präsidium übernimmt die Sitzungsleitung.

TOP 2 – Nachwahl AStA-Öffentlichkeits-Referent

Vorgeschlagen wird vom AStA-Vorstand Tobias Engelhardt (Medizin). Torsten Weigelt stellt einen GO-Antrag auf Begrenzung der Vorstellungszeit inkl. anschließender Fragerunde. Nach einer Gegenrede von Till der mind. 20min für diesen Punkt fordert wird Thorstens Antrag mit 16/6/1 angenommen

Es folgt die Frage- und Antwortenrunde.

Der Wahlgang wird eröffnet. Bei 23 abgegebenen Stimmen (davon keine ungültig) entfielen auf Tobias 17 Ja- und 5 Nein-Stimmen bei einer Enthaltung. Damit ist Tobias gewählt.

TOP 3 – StuPa-Wahlen

a) Terminplan:

Olli stellt den, vom alten StuPa-Präsidium erstellten, Entwurf des Terminplans vor. Tills Antrag auf Änderung der Frist zur Listenabgabe wird mit 6/ 16/ 0 Stimmen abgelehnt. Tobias Engelhardts GO-Antrag auf sofortige Abstimmung wird nach Gegenrede von Till mit 16/ 5/ 1 Stimmen angenommen. Weitere Änderungsanträge werden nicht zugelassen. Es erfolgt die Abstimmung über den Terminplan, der mit 16/ 6/ 0 Stimmen angenommen wird.

b) Finanzplan:

Olli stellt den, vom StuPa-Präsidium im Rahmen des VS-Haushaltes erstellten, Entwurf des Finanzplans vor. Die Redeliste wird eröffnet.

Auf Wunsch von Robert Kähne wird folgendes Zitat von Jochen Rasch ins Protokoll aufgenommen: „Entscheiden tun hier an der Uni immer noch 40.000 Studenten und nicht ein paar dahergelaufene...!“

Jochens Antrag, der die Aufforderung zur Verschickung von Boykottaufrufen von Studiengebühren mit den Briefwahlunterlagen beinhaltet, wenn eine Vollversammlung das beschließt, wird mit 4/ 15/ 1 Stimmen abgelehnt. Daraufhin erfolgt die Anstimmung über den Finanzplan. Der Entwurf des Präsidiums wird mit 16/ 2/ 2 Stimmen angenommen.

Tills Antrag auf Verlängerung der Namenszeile auf den Kandidaturbögen wird mit 3/ 11/ 3 Stimmen abgelehnt.

c) Wahlhelfer:

Dem StuPa-Präsidium liegen 5 Bewerbungen als Wahlhelfer vor. Das Parlament ist sich einig, dass eine nähere Vorstellung der Wahlhelfer nicht gewünscht wird.

Olli liest kurz die Namen und das universitäre Engagement der Bewerber vor.

Alle Bewerber en bloc mit 16/ 0/ 2 Stimmen als Wahlhelfer ernannt. Dabei handelt es sich um Moritz Gerlach (FSR Jura), Barnabas Crocker, Thomas Tabor (beide FSR SozPol), Timur Gubaev (ARef) und Luise Albers (FSR Theologie).

d) Urnenliste

Das Parlament beschließt einstimmig die Vertagung der Abstimmung über die Urnenliste auf die nächste StuPa-Sitzung.

Die Anregung von Golnar zu einem weiteren Termin der Listendarstellung wird vom StuPa-Präsidium aufgenommen.

TOP 4 – Gebührenboykott

Der Tagesordnungspunkt wird wegen der beruflichen Abwesenheit des HoPo-Referenten und zur Ermöglichung einer größeren Debattenbeteiligung mit 18/ 1/ 0 Stimmen auf die nächste Sitzung verlegt.

TOP 5 – Antrag Liste Links „Stine muss weg“

Die Behandlung des TOP wird auf 30 Minuten begrenzt. Till stellt den Antrag dem Parlament vor. Tobias (Öff-Referent) stellt die Meinung des AStA zu Stine dar.

Die allgemeine Redeliste wird eröffnet. Im Anschluß erfolgt die Abstimmung über den Antrag, der mit 2/ 6/ 0 Stimmen abgelehnt wird.

TOP 6 – Antrag der St. Pauli-Liste zu Satzung und Wahlordnung

Gunnar zieht seinen Antrag zurück. Der Punkt soll vom Satzungs- und GO-Ausschuss vorbereitet und auf der nächsten Sitzung an prominenter Stelle behandelt werden.

TOP 7 – Verschiedenes

Keine Punkte.

Die Sitzung ist beendet.

Ende der Sitzung: 00:45 Uhr

Oliver Jauch

Robert Kähne

Gunhild Berdal

